

## **Freundliche Übernahme**

### **DSZ - Deutsches Stiftungszentrum ist neuer Eigentümer der Maecenata Management**

Dr. Stefan Stolte / Dr. Rupert Graf Strachwitz

**Das Deutsche Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (DSZ) und Maecenata Management GmbH verfügen zusammen über 80 Jahre Erfahrung in der Beratung und Dienstleistungen für Stiftungen. Jetzt bündeln sie ihre Kompetenzen und Netzwerke. Das gemeinsame Ziel ist, noch besser auf die Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Stiftungen und Vereinen eingehen zu können, die sich für zivilgesellschaftliche Zwecke engagieren.**

Stiftungsboom, bürgerschaftliches Engagement, Corporate Citizenship, Corporate Social Responsibility, Venture Philanthropy –all diese relativ neuen Schlagworte sind Ausdruck eines langfristigen Trends: die Herausforderungen unserer und der nächsten Generation können weder durch staatliches, noch durch Markthandeln allein gemeistert werden. Eine selbstbewußte und leistungsstarke Zivilgesellschaft ist unabdingbar. Deutschland kann hier durchaus auf eine lange Tradition zurückblicken. Sie zeigt sich in einer großen und stark wachsenden Zahl von Stiftungen und Vereinen, in denen sich Bürgerinnen und Bürger engagieren. Unternehmensstiftungen, Spenden- und CSR-Programme und eine ganze Palette von neuen Alternativen des Engagements tragen dazu bei, die zivilgesellschaftliche Arena zu erweitern, lassen aber auch die Notwendigkeit sichtbar werden, überkommene Handlungsmuster und gute Absichten durch moderne Professionalität zu ergänzen. Wenn gut Gemeintes auch gut gemacht werden soll, sind kreative Ideen und verlässliche Partner gefragt. Die Anforderungen an die Kompetenz von Beratung und Begleitung steigen.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich in den letzten Jahren ein auf den Nonprofit-Sektor spezialisierter Beratungsmarkt entwickelt hat. Stifter und Stiftungen, Vereine und Spender sind heute als Kunden genauso umworben wie Vermögensinhaber oder Unternehmen. Aber nicht jeder Berater kennt die Besonderheiten, die Handlungslogik von Philanthropen und zielorientierten Unternehmungen. Immer stärker wird deutlich, dass in der Gunst anspruchsvoller Mandanten die Anbieter vorne liegen, die sich einerseits nicht auf Teilaspekte, etwa die Vermögensanlage beschränken, sondern alle notwendigen Leistungen aus einer Hand offerieren können, und die andererseits Erfahrungswissen im gemeinnützigen Bereich und Verständnis für die grundlegenden Aspekte gemeinnützigen Handelns mitbringen. Wenn sich jetzt zwei bekannte unabhängige Gesellschaften zusammentun, um diesen Ansatz künftig gemeinsam zu verwirklichen, so ist dies ein Signal an die Akteure der Zivilgesellschaft, diese Kompetenz gezielt abzufordern und zu nutzen.

Über 500 gemeinnützige deutsche Stiftungen vertrauen beispielsweise auf die Begleitung durch das DSZ. Der Erwerb von Maecenata Management ermöglicht eine noch stärkere Präsenz in Regionen mit großer Stiftungstradition. Neben Essen und Hamburg ist das DSZ nun auch in München und Berlin vertreten. Darüber hinaus erweitert das DSZ sein Beratungsspektrum, denn Maecenata hat in den vergangenen Jahren neben dem Management von Stiftungen auch Schwerpunkte im Bereich der Vereinsverwaltung und der Beratung von Unternehmen bei der Konzeption und Umsetzung von CSR-Programmen und -Projekten entwickelt und ist durch die Betreuung des Programms Maecenata International der Maecenata Stiftung mit den Problemen der internationalen Projektarbeit und des internationalen Spendens verortet. Den von Maecenata Management verwalteten Stiftungen bietet sich durch die neue Einbindung die Chance, die auf Bedürfnisse von gemeinnützigen Körperschaften zugeschnittene Vermögensanlage durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Anspruch zu nehmen. Der Stifterverband

verwaltet gegenwärtig über 2,3 Mrd. € Stiftungsvermögen und konnte im Jahr 2010 Erträge von mehr als 125 Mio. € erwirtschaften, die für die gemeinnützigen Projekte der Stiftungen ausgeschüttet wurden.

Beide, Maecenata Management ebenso wie das DSZ zeichnen sich überdies dadurch aus, daß sie in Kompetenznetzwerken mit Einrichtungen verbunden sind, die mit Erfolg versuchen, die Thematik wissenschaftlich zu durchdringen und das einschlägige politische Geschehen beobachten und beraten. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft arbeiten in dieser Hinsicht schon seit langem vertrauensvoll zusammen.

Maecenata Management wurde im Jahr 1989 als Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft für den gemeinnützigen Bereich gegründet. Das Stiftungswesen bildet seither einen der Schwerpunkte. Das Unternehmen hat die Gründung von über 300 Stiftungen begleitet; über 50 Stiftungen, Vereine und gemeinnützige Kapitalgesellschaften werden von Maecenata Management dauerhaft beraten und verwaltet. Das Projektmanagement erstreckt sich auch auf CSR-Programme von Unternehmen. Daneben steht Maecenata Management auch Unternehmen, Organisationen und einzelnen Bürgern beratend zur Seite, wenn es um die Verwirklichung gemeinnütziger Anliegen geht. Die eigenen gemeinnützigen Aktivitäten des Sozialunternehmens Maecenata (Forschung, Lehre, öffentliche Information, Politikberatung, internationaler Spendentransfer) wurden ab 1997 ausgegliedert und sind heute in der Maecenata Stiftung gebündelt.

Dr. Rupert Graf Strachwitz, der Gründer von Maecenata, ist zum 1. Mai 2011 als Gesellschafter und Geschäftsführer ausgeschieden, bleibt Maecenata Management aber als Berater verbunden. Er wird außerdem die Maecenata Stiftung führen und seine wissenschaftliche Tätigkeit verstärkt fortsetzen. Dr. Stefan Stolte, in der DSZ-Geschäftsleitung verantwortlich für das Ressort „Regionalisierung und Unternehmensentwicklung“, ist neuer Geschäftsführer der Maecenata Management GmbH.

Stifter und Stiftungen, aber auch andere Akteure in der zivilgesellschaftlichen Arena sowie Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die mit und in dieser Arena wirken wollen, finden nun in Essen, München, Berlin und Hamburg starke, kompetente Teams, die ihnen bei der Entwicklung von Konzepten, der Gründung neuer Vereine und Stiftungen und dem Management von Projekten ebenso zur Seite stehen können wie als verlängerte Werkbank mit umfassenden Dienstleistungen. Auch als Sparring-Partner in der Strukturierung von Tätigkeitsprofilen, Programmen und Projekten, als Coach zur Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit und als Referent für Vortragsabende, Tagungen oder Schulungen steht ein kompetenter Mitarbeiter von DSZ oder Maecenata Management zur Verfügung. Die beiden Gesellschaften werden ihre je eigenen Profile behalten, aber ihre Synergien nutzen und ausbauen. Und sie werden mit ihren Netzwerken dazu beitragen, die Zivilgesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement weiter zu festigen und zu stärken. Sie wollen zur Spitzengruppe derer gehören, die die Probleme unserer Zeit und unserer Gesellschaft kraftvoll anpacken, Lösungswege entwickeln und Verbesserungen in Angriff nehmen. Sie wollen dem engagierten Philanthropen den Platz erobern, den er in einer freien, demokratischen und pluralistischen Gesellschaft beanspruchen kann. Und sie werden im Netzwerk der Engagierten ebenso dafür werben wie in den Kreisen, die solches Engagement noch mit Skepsis betrachten.

München, im Mai 2011

Kontakt: [sys@maecenata.eu](mailto:sys@maecenata.eu) oder Tel: 030-28387900